

Leseprobe

Berufliche Schulen
Berufsschule

*Innovatives
Bildungsservice*

Umsetzung der Lernfeld-Lehrpläne

Maßschneider/-in, Modeschneider/-in

Lernfeld 11
Gestalten von Großstücken

Stuttgart 2007 ■ H – 06/80



Landesinstitut
für Schulentwicklung

www.lis-bw.de
best@lis.kv.bwl.de

Qualitätsentwicklung
und Evaluation

Schulentwicklung
und empirische
Bildungsforschung

Bildungspläne

Redaktionelle Bearbeitung

Redaktion: Bodo Findeisen, LS Stuttgart

Autoren: Elke Backhaus, Gerlingen
Birgit Göbel, Konstanz
Brigitte Lewert, Stuttgart
Helga Rauth, Waldbronn
Werner Ring, Eningen u. A.

Stand: Februar 2007

Impressum

Herausgeber: Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)
Rotebühlstraße 131, 70197 Stuttgart
Fon: 0711 6642-0
Internet: www.ls-bw.de
E-Mail: best@ls.kv.bwl.de

Druck und Vertrieb: Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)
Rotebühlstraße 131, 70197 Stuttgart
Fax 0711 6642-108
Fon: 0711 66 42-167 oder -169
E-Mail: best@ls.kv.bwl.de

Urheberrecht: Inhalte dieses Heftes dürfen für unterrichtliche Zwecke in den Schulen und Hochschulen des Landes Baden-Württemberg vervielfältigt werden. Jede darüber hinausgehende fotomechanische oder anderweitig technisch mögliche Reproduktion ist nur mit Genehmigung des Herausgebers möglich.
Soweit die vorliegende Publikation Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Die Urheberrechte der Copyrightinhaber werden ausdrücklich anerkannt. Sollten dennoch in einzelnen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an den Herausgeber. Bei weiteren Vervielfältigungen müssen die Rechte der Urheber beachtet bzw. deren Genehmigung eingeholt werden.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorwort	4
1.1 Intention	4
1.2 Anmerkungen der Redaktion	5
2. Ganz einfach zum Nachdenken	6
2.1 Fragen	6
2.2 Aussagen	7
2.3 Neue Wege basierend auf alter Tradition	8
2.4 Anforderungen an Schülerinnen/Schüler und Fachkräfte heute und morgen	9
3. Vorbemerkungen zur Organisation des Unterrichts	10
4. Aufbau der Handreichung	11
5. Die Ziele im Lernfeld 11	12
6. Umsetzungsbeispiel zu Lernfeld 11	13
6.1 Übersicht über mögliche Lernsituationen	13
6.2 Lernsituationen mit Zielen und Inhalten (einschl. Zuordnungskontrolle)	14
6.3 Konkreter Unterricht (einschl. Anlagen)	19
7. Anhang	53
7.1 Liste der Lernfeldhandreichungen	53
7.2 Bildquellennachweis	54

1. Vorwort

1.1 Intention

Die neuen KMK-Rahmenlehrpläne für den berufsbezogenen Unterricht der Berufsschule sind in Lernfeldern gegliedert.

Lernfelder sind mächtige Einheiten, die **auf einer A4-Seite** Vorgaben für ca. 80 Unterrichtsstunden festlegen.

In Bildungsgangkonferenzen sollen die Lernfelder auf regionale Gegebenheiten übertragen werden.

Die vorliegende Handreichung wurde als Hilfe für o.g. Bildungsgangkonferenzen und Lehrer allgemein konzipiert.

Die Autorinnen/Autoren erhielten folgende Eckwerte für ihre Arbeit:

- die Lernfelder sind in "handhabbare" Lernsituationen aufzuteilen, jeweils nur mit Bezeichnungen und Stundenangaben,
- die Lernsituationen sind mit Zielformulierungen und Inhalten zu versehen und
- mindestens eine Lernsituation ist als vollständige Unterrichtseinheit auszuarbeiten, einschließlich der zur Durchführung notwendigen Anlagen.

Dadurch ist die Handreichung einerseits eine Hilfe zur Lösung der konzeptionellen Aufgaben einer Bildungsgangkonferenz und andererseits eine Hilfe zur direkten Umsetzung des Lernfeldkonzeptes im Unterricht.

1.2 Anmerkungen der Redaktion

*Die Handreichung ist eine Hilfe **von** Kolleginnen/Kollegen **für** Kolleginnen/Kollegen, die im Berufsfeld Textiltechnik/Bekleidung Unterricht nach Lernfeldlehrplänen erteilen.*

Der Leser muss ein gewisses Lernfeld-Verständnis besitzen, denn in der vorliegenden Handreichung wird das Lernfeldkonzept nicht extra erklärt. Lernfeldgrundlagen lassen sich den KMK-Handreichungen zur Rahmenlehrplanarbeit (15.09.2000) entnehmen.

(Siehe dazu: <http://www.kmk.org/doc/publ/handreich.pdf>)

Die Bezeichnungen "Zeitrichtwert", "Stunden" und "h" sind Richtwerte für die Anzahl der Unterrichtsstunden.

2. Ganz einfach zum Nachdenken

2.1 Fragen

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen in aller Ruhe.

- Wie viel ihres Wissens haben Schülerinnen/Schüler nach 2 Jahren noch parat?
- Wie viele Schülerinnen/Schüler sind nach 3 Jahren noch im erlernten Beruf tätig?
- Wie viel nutzt der Berufsschul-Wissensvorrat, der über Grundlagenwissen hinausgeht, wenn die Halbwertszeit für neues Wissen ständig geringer wird?
- Wie sinnvoll ist es, Spezialwissen in der Berufsschule anzuhäufen?
- Wie viele Schülerinnen/Schüler lehnen "Lernen auf Vorrat" ab und fragen immer: "Wozu brauche ich das?"
- Welche "Dinge" kann/muss man Schülerinnen/Schülern nahe bringen, die später – auch in einem neuen Beruf – weiterhelfen?
- Wie viele Kolleginnen/Kollegen können genügend Methoden, Unterrichts- und Sozialformen einsetzen, um die Lernfeld-Konzeption umsetzen zu können?
- uvm.

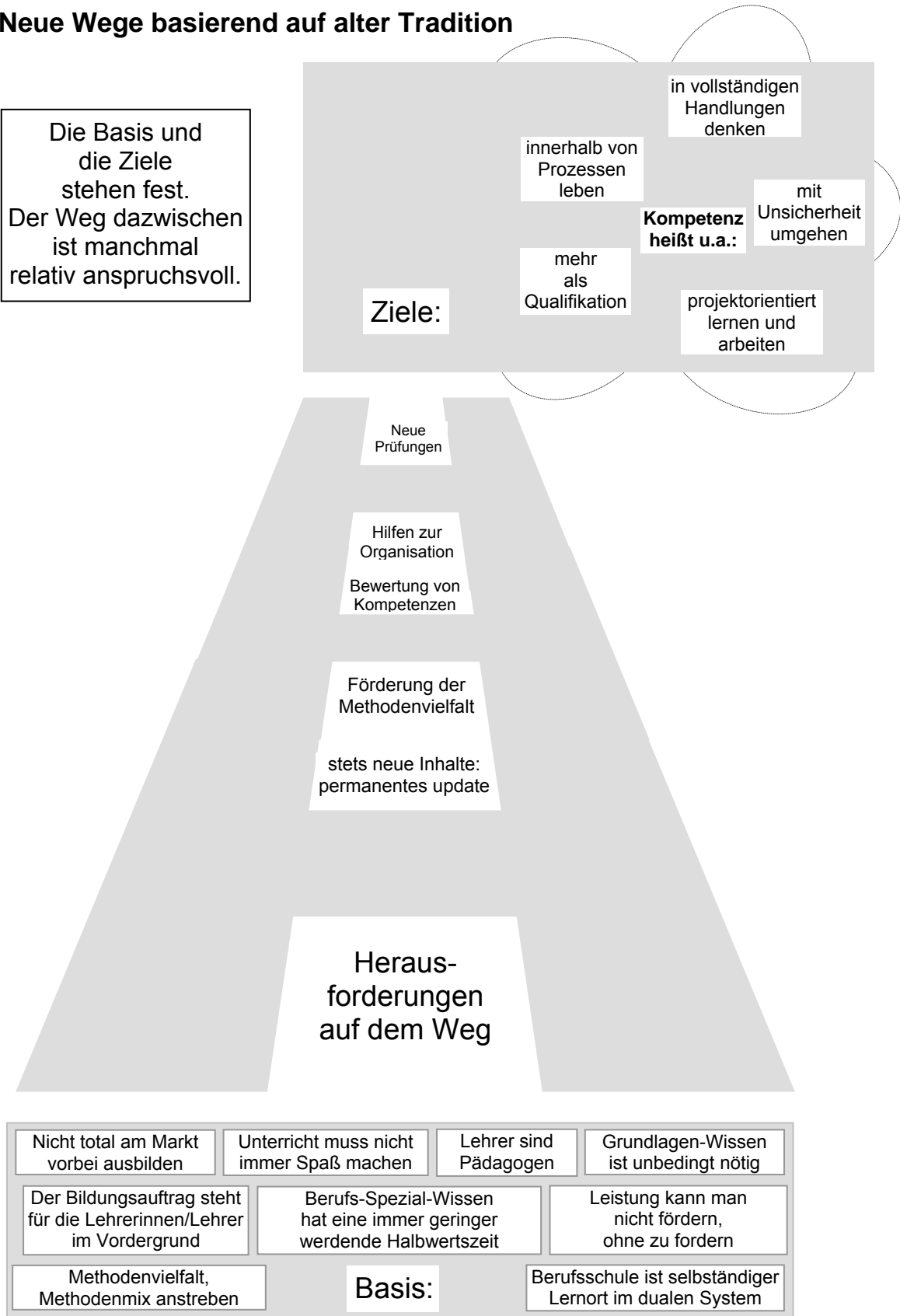
2.2 Aussagen

Prüfen Sie bitte, ob Sie mit den folgenden Aussagen übereinstimmen.

- Der Berufsschulunterricht in den letzten 25 Jahren hat sich bewährt, er war für diesen Zeitabschnitt gut und gültig.
- Nach Abschluss seiner Ausbildung steht der Berufsanfänger an der Schwelle einer bewegten Zukunft.
Wie viele Jahre sein Wissen ausreicht, oder wie oft er den Arbeitsplatz wechseln wird, kann ihm keiner sagen.
- Wer selbstorganisiert lernen und arbeiten kann ist relativ unabhängig, denn handlungskompetente Mitarbeiter werden heute überall gesucht.
- Die geforderte Handlungskompetenz wird durch projekthaften Unterricht gefördert.
- Lernfeldunterricht ist ein aufgaben- und problemgesteuerter Prozess. Er wird durch alle Formen und Methoden des Unterrichts gestützt und umgesetzt. Dabei hat der Frontalunterricht genauso wie der Gruppenunterricht seine Berechtigung.

2.3 Neue Wege basierend auf alter Tradition

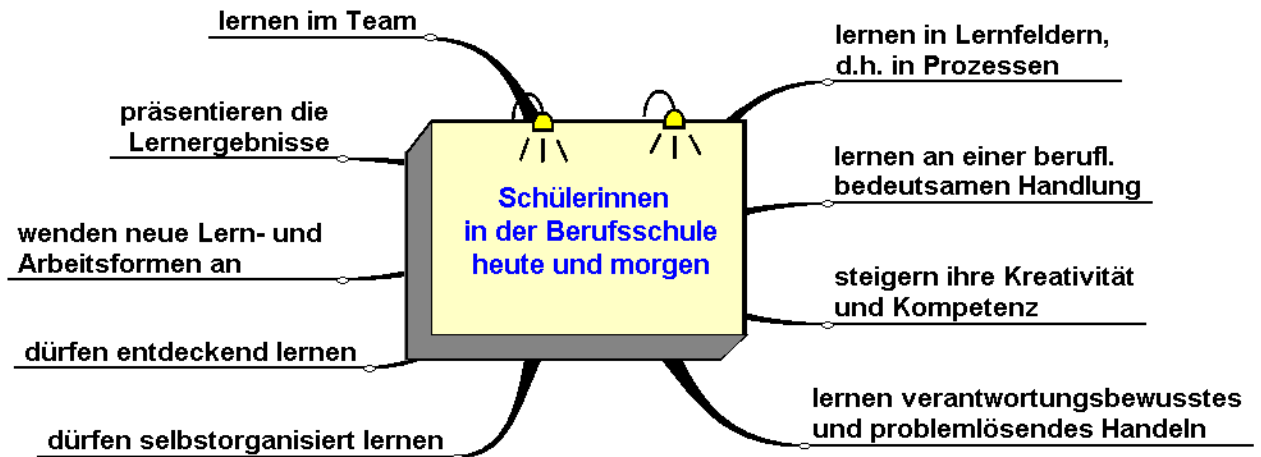
Die Basis und die Ziele stehen fest. Der Weg dazwischen ist manchmal relativ anspruchsvoll.



Von der **Basis** über nicht vorgegebene **Wege** hinauf zu angestrebten **Zielen**.

2.4 Anforderungen an Schülerinnen/Schüler und Fachkräfte

heute und morgen



Für die ständige Weiterentwicklung im beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Leben müssen Schülerinnen/Schüler Handlungskompetenz erwerben und vertiefen.



Taylorismus ist nicht mehr zukunftsfähig.

3. Vorbemerkungen zur Organisation des Unterrichts

Der Rahmenlehrplan in Lernfeldern für Maßschneiderinnen und Maßschneider ist ab 01. 08. 2004 gültig

Schulversuchsbestimmungen:

Für die Stundentafel, die Zeugnisse, Versetzung und Ermittlung des Abschlussergebnisses für die Berufsschule gelten die Schulversuchsbestimmungen aus dem Schulversuch „Umsetzung der Lernfeldkonzeption an Berufsschulen und einjährigen gewerblichen Berufsfachschulen,, AZ 41-6621.00/211. Die Schulversuchsbestimmungen sind im Internet unter der Adresse www.lernfelder.schule-bw.de zu finden.

Hinweis zum Wahlpflichtfach:

Der Unterricht im Fach Computeranwendung bleibt verbindlich im Umfang von einer Wochenstunde im Wahlpflichtbereich; die Unterrichtsinhalte gelten wie bisher.

4. Aufbau der Handreichung

1. Schritt

Das Lernfeld wird in überschaubare Lernsituationen unterteilt. Dadurch entsteht eine Liste mit der Abfolge von aufeinander aufbauenden Lehr-/Lernarrangements.

2. Schritt

Die Ziele und Inhalte aus dem Lernfeld werden auf die Lernsituationen verteilt, wenn nötig ergänzt und mit Bemerkungen versehen.

3. Schritt

Zu mindestens einer Lernsituation wird ein realer Unterrichtsablauf geschildert, d. h. ein Beispiel wird beschrieben, das die konzeptionellen Teile der Unterrichtsvorbereitung deutlich macht. Dazu gehören auch die zur Durchführung notwendigen Anlagen.

5. Die Ziele im Lernfeld 11

Berufstheorie	
Lernfeld 11 Gestalten von Großstücken	3. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert 40 h
<p>Zielformulierung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler gestalten Kleider, Kostüme, Anzüge sowie Varianten dieser Bekleidungsformen. Sie informieren sich unter Einbeziehung verschiedener Medien über aktuelle Trends dieser Produktgruppen. Bei der Modellgestaltung wenden sie Kenntnisse über Konstitutionstypen, Silhouetten sowie Farben und Formen an. Sie wählen modische Zutaten für die Bekleidungsfertigung aus und stimmen diese auf die Anforderungen des Gebrauchswertes und die Bekleidungsfertigung ab. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren und beurteilen ihre Arbeitsergebnisse. Die Schülerinnen und Schüler führen Materialbedarfsberechnungen zu Bekleidungsformen durch.</p>	
<p>Inhalte:</p> <p>Standardbekleidungsformen, Variationen, Details Farbwirkung Farbharmonien Materialberechnungen z.B.: Rüschen, Biesen, Glocken</p>	

6. Umsetzungsbeispiel zu Lernfeld 11

6.1 Übersicht über mögliche Lernsituationen (Schritt 1)

Lernfeld 11		Gestalten von Großstücken		Zeitrichtwert: BT 40 h	
Lernsituation (LS) für Lernfeld 11				Zeitrichtwert	
				BT	
LS 11.1	Gestalten von Kostümen (DOB) unter Einbeziehung aktueller Trends	6			
LS 11.2	Gestalten von Kleidern und Varianten unter Einbeziehung aktueller Trends	10			
LS 11.3	Gestalten von Anzügen (HAKA) unter Einbeziehung aktueller Trends	2			
LS 11.4	Gestalten von Mänteln unter Einbeziehung aktueller Trends	2			
	Zeit für Klassenarbeiten und Vertiefung	20			

BT = Berufstheorie

6.2 Lernsituationen mit Zielen und Inhalten (Schritt 2)

Lernfeld 11:	Gestalten von Großstücken	Zeitrichtwert: BT 40 h
Lernsituation 11.1	Gestalten von Kostümen (DOB) unter Einbeziehung aktueller Trends	Zeitrichtwert: BT 6 h
<p>Lernziele : Die Schülerinnen und Schüler informieren sich unter Einbeziehung verschiedener Medien über aktuelle Trends bei Kostümen und deren Varianten. Die Schülerinnen und Schüler wenden bei der Modellgestaltung Kenntnisse über Konstitutionstypen und Silhouetten an. Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen Farbwirkungen bzw. Harmonien und Kontraste bei der Modellgestaltung. Die Schülerinnen und Schüler stimmen modische Zutaten auf die Bekleidungsformen ab unter Berücksichtigung der Anforderungen, des Gebrauchswertes und der Bekleidungsfertigung. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren und beurteilen ihre Arbeitsergebnisse.</p>		
Inhaltliche Orientierung:		Hinweise:
<ul style="list-style-type: none"> • Standardbekleidungsformen • Variationen • Details 		
<p>Bemerkungen: <i>Abwandeln eines Grundschnittes einer Jacke nach Kundenwunsch (LS 13.1) parallel unterrichten.</i></p> <p>Medien:</p>		

Lernfeld 11:	Gestalten von Großstücken	Zeitrichtwert: BT 40 h
Lernsituation 11.2	Gestalten von Kleidern und deren Varianten unter Einbeziehung aktueller Trends	Zeitrichtwert: BT 10 h
<p>Lernziele :</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler informieren sich unter Einbeziehung verschiedener Medien über aktuelle Trends bei Kleidern und deren Varianten.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler wenden bei der Modellgestaltung Kenntnisse über Konstitutionstypen und Silhouetten an.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen Farbwirkungen bzw. Harmonien und Kontraste bei der Modellgestaltung.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler stimmen modische Zutaten auf die Bekleidungsformen ab unter Berücksichtigung der Anforderungen, des Gebrauchswertes und der Bekleidungsfertigung.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler führen Materialbedarfsberechnungen zu den Modellen durch.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler präsentieren und beurteilen ihre Arbeitsergebnisse.</p>		
Inhaltliche Orientierung:		Hinweise:
<ul style="list-style-type: none"> • Rüschenberechnungen • Volantberechnungen • Biesenberechnungen 		
<p>Bemerkungen:</p> <p>Medien:</p>		

Lernfeld 11:	Gestalten von Großstücken	Zeitrichtwert: BT 40 h
Lernsituation 11.3	Gestalten von Anzügen (HAKA) unter Einbeziehung aktueller Trends	Zeitrichtwert: BT 2 h
Lernziele : Die Schülerinnen und Schüler informieren sich unter Einbeziehung verschiedener Medien über aktuelle Trends bei Anzügen und deren Varianten. Die Schülerinnen und Schüler wenden bei der Modellgestaltung Kenntnisse über Konstitutionstypen und Silhouetten an. Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen Farbwirkungen bzw. Harmonien und Kontraste bei der Modellgestaltung. Die Schülerinnen und Schüler stimmen modische Zutaten auf die Bekleidungsformen ab unter Berücksichtigung der Anforderungen, des Gebrauchswertes und der Bekleidungsfertigung. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren und beurteilen ihre Arbeitsergebnisse.		
Inhaltliche Orientierung:	Hinweise:	
Bemerkungen: Medien:		

Lernfeld 11: Gestalten von Großstücken		Zeitrichtwert: BT 40 h
Lernsituation 11.4	Gestalten von Mänteln unter Einbeziehung aktueller Trends	Zeitrichtwert: BT 2 h
<p>Lernziele : Die Schülerinnen und Schüler informieren sich unter Einbeziehung verschiedener Medien über aktuelle Trends bei Mänteln und deren Varianten. Die Schülerinnen und Schüler wenden bei der Modellgestaltung Kenntnisse über Konstitutionstypen und Silhouetten an. Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen Farbwirkungen bzw. Harmonien und Kontraste bei der Modellgestaltung. Die Schülerinnen und Schüler stimmen modische Zutaten auf die Bekleidungsformen ab unter Berücksichtigung der Anforderungen, des Gebrauchswertes und der Bekleidungsfertigung. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren und beurteilen ihre Arbeitsergebnisse.</p>		
Inhaltliche Orientierung:		Hinweise:
<p>Bemerkungen:</p> <p>Medien:</p>		

6.3 Konkreter Unterricht (Schritt 3)

Unterrichtsbeispiel zur Lernsituation 11.1

LF 11:	Gestalten von Großstücken	Zeitrichtwert: BT 40 h
LS 11.1	Gestalten von Kostümen (DOB) unter Einbeziehung aktueller Trends	Zeitrichtwert: BT 6 h

Ablauf	Bemerkungen	BT
<p>Grobstruktur:</p> <p>Figurentypen Die Schülerinnen und Schüler sammeln als Hausaufgabe Abbildungen aktueller „Jacke – Rock/Hose – Kombinationen“ und bringen diese in den Unterricht mit. Alternativ stellt die Lehrkraft entsprechende Abbildungen zur Verfügung. Sie wählen mit der Lehrkraft zwei oder drei prägnante Beispiele aus, an denen die Problematik „Bekleidung – Figur“ deutlich wird bzw. gut erkennbar ist. Sie analysieren und formulieren - bezogen auf die Abbildungen und ihre persönlichen Erfahrungen - grundlegende Aspekte hinsichtlich Figurentypen und deren Problemzonen. Sie überlegen, welche gestalterischen Mittel im Allgemeinen zum Kaschieren von Figurproblemen Anwendung finden können.</p> <p>Die Ergebnisse werden auf Metaplankarten notiert und auf einem Plakat mit den Abbildungen zusammen aufgeklebt.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sollen in Gruppen die unterschiedlichen figürlichen Merkmale auf die vorgegebenen weiblichen Figurenabbildungen/Figurinen übertragen und die Betonungen der Silhouette/Körpermerkmale analysieren. Dazu erhalten sie Arbeitsblätter mit Abbildungen unterschiedlicher Figurentypen. Im ersten Schritt sollen die Schülerinnen und Schüler durch den Vergleich geometrischer Formen und Körpersilhouetten auf Folie den jeweiligen Figurentyp herausfinden und dessen Benennung zuordnen.</p> <p>Die Ergebnisse werden besprochen. Im zweiten Schritt sollen die Schülerinnen und Schüler die körperlichen Unterschiede (Schultern – Taille – Hüfte) erkennen und deren Wirkung beschreiben.</p>	<p>fragend-entwickelnd</p> <p>Anlage 1 (Beispiel) Metaplankarten</p> <p>Gruppenarbeit</p> <p>Arbeitsblatt Anlagen 2.1a, 2.2a, 2.3a, 2.4a, 2.1b, 2.2b, 2.3b, 2.4b, 3.1, 3.2</p> <p>Diskussion Gruppenarbeit</p>	<p>1,5 h</p>

7. Anhang:

7.1 Liste der Lernfeldhandreichungen (Auszug)

Stand: September 2006

Best.-Nr.	Berufsfeld/Beruf	Inhalt
H-04/52	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher Modeschneiderinnen/Modeschneider, Modistinnen/Modisten Änderungsschneiderinnen/Änderungs- schneider	Grundstufe Lernfeld 1
H-04/53	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher Modeschneiderinnen/Modeschneider, Modistinnen/Modisten Änderungsschneiderinnen/Änderungs- schneider	Grundstufe Lernfeld 2
H-04/53	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher Modeschneiderinnen/Modeschneider, Modistinnen/Modisten Änderungsschneiderinnen/Änderungs- schneider	Grundstufe Lernfeld 3
H-04/55	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher Modeschneiderinnen/Modeschneider, Modistinnen/Modisten Änderungsschneiderinnen/Änderungs- schneider	Grundstufe Lernfeld 4
H-04/56	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher Modeschneiderinnen/Modeschneider, Modistinnen/Modisten Änderungsschneiderinnen/Änderungs- schneider	Grundstufe Lernfeld 5
H-05/79	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe I Lernfeld 6
H-05/80	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe I Lernfeld 7
H-05/81	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe I Lernfeld 8
H-05/82	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher,	Fachstufe I Lernfeld 9A/B

Best.-Nr.	Berufsfeld/Beruf	Inhalt
	Modeschneiderinnen/Modeschneider	
H-05/83a	Maßschneiderinnen/Maßschneider	Fachstufe I Lernfeld 10A
H-05/83b	Modenäherinnen/Modenäher, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe I Lernfeld 10B
H-06/80	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe II Lernfeld 11
H-06/81	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe II Lernfeld 12
H-06/82	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe II Lernfeld 13
H-06/83	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe II Lernfeld 14

Anmerkung:

Hinweise auf Umsetzungshilfen und zur Bewertung von Kompetenzen sind auf der Homepage <http://www.lernfelder.schule-bw.de/> zu finden.

Sie können die Umsetzungshilfen in Papierform und in der Regel auch als CD in digitaler Form über das Landesinstitut für Schulentwicklung (LS) unter handreichungen@abt.3.leu.bw.schule.de bestellen.

Achten Sie bitte bei Ihrer Bestellung auf die korrekte Angabe der Handreichungsnummer.

7.2 Bildquellennachweis

Mit freundlicher Genehmigung von VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL Nourney, Vollmer GmbH & Co., Haan-Gruiten, haben wir die Abbildungen auf den nachfolgend genannten Seiten aus dem Fachbuch Fachwissen Bekleidung (Europa-Nr. 62013) verwendet:

23-35 und 41-50.

**Landesinstitut für Schulentwicklung
Rotebühlstraße 131
70197 Stuttgart**



www.ls-bw.de